

Audi

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal
2014

1. Januar
bis
30. September
2014



WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft expandierte in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 mit regional unterschiedlicher Dynamik. Dabei verbesserte sich die wirtschaftliche Situation in den meisten Industrienationen trotz anhaltender struktureller Herausforderungen. Im Gegensatz dazu wurde die wirtschaftliche Entwicklung in einigen Schwellenländern von Strukturdefiziten und volatilen Wechselkursen belastet. In Westeuropa setzte sich die wirtschaftliche Erholung mit moderatem Tempo fort. Die Mehrzahl der nördlichen Staaten Westeuropas verzeichnete dabei positive Wachstumsraten, während sich in den meisten südlichen Ländern ein Ende der Rezession abzeichnete. In Deutschland verlangsamte sich der wirtschaftliche Aufschwung im Jahresverlauf, blieb aber insgesamt infolge stabiler Arbeitsmarktdaten sowie einer positiven Konsumentenstimmung robust. Die konjunkturelle Entwicklung in Zentraleuropa zeigte sich positiv. In Osteuropa verschlechterte sich dagegen die wirtschaftliche Lage im Zuge der Spannungen zwischen Russland und der Ukraine weiter. Das Wirtschaftswachstum in den USA konnte begünstigt durch die sinkende Arbeitslosenquote und die gute Stimmung der Konsumenten im Jahresverlauf an Dynamik zulegen. Die chinesische Konjunktur erwies sich – trotz einer leicht rückläufigen Wachstumsdynamik – erneut als ein bedeutender Wachstumstreiber der globalen Weltwirtschaft.

Die weltweite Nachfrage nach Automobilen ist bis Ende September weiter angestiegen, wobei sich die Wachstums-

dynamik im Jahresverlauf leicht abgeschwächt hat. Dabei entwickelten sich die einzelnen Regionen uneinheitlich. Während sich die Pkw-Neuzulassungen in Westeuropa, Zentraleuropa, Nordamerika sowie in der Region Asien-Pazifik erhöhten, verzeichneten sowohl der osteuropäische als auch der lateinamerikanische Automobilmarkt Nachfragerückgänge. In Deutschland wirkte die robuste gesamtwirtschaftliche Entwicklung positiv auf den Automobilmarkt, der einen Anstieg der Neuzulassungen von 2,9 Prozent erreichte. Auch in den westeuropäischen Auslandsmärkten wurden mit einem Plus von 6,0 Prozent mehr Fahrzeuge neu zugelassen. Mit einem Zuwachs von 5,5 Prozent entwickelten sich die Verkäufe von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in den USA ebenfalls erfreulich. Als wesentlicher Treiber der globalen Automobilnachfrage erwies sich erneut China. Hier konnten die Neuzulassungen um 12,4 Prozent gesteigert werden.

Die etablierten Motorradmärkte im Hubraumsegment über 500 ccm verzeichneten von Januar bis September einen Nachfrageanstieg von 5,4 Prozent. Dabei erzielten im Zuge der gesamtwirtschaftlichen Erholung nahezu alle wesentlichen Märkte Westeuropas einen stabilen Zuwachs der Motorradneuzulassungen. Im Gegensatz dazu lag die Nachfrage nach Motorrädern in den USA lediglich leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Motorradverkäufe in Japan konnten trotz der Anhebung der Umsatzsteuer zum 1. April 2014 deutlich gesteigert werden.

PRODUKTION ¹⁾

Von Januar bis September 2014 erhöhte Audi die Automobilproduktion auf weltweit 1.341.886 (1.203.728) Fahrzeuge. Das chinesische Gemeinschaftsunternehmen

FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun, fertigte davon 371.358 (311.068) Audi Fahrzeuge an den beiden Standorten Changchun und Foshan. Insgesamt wurden in den

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.



Audi A7 Sportback

ersten drei Quartalen 1.340.247 (1.202.061) Automobile der Marke mit den Vier Ringen und 1.639 (1.667) Supersportwagen der Marke Lamborghini hergestellt. Im gleichen Zeitraum wurden 38.874 (38.074) Motorräder der Marke Ducati produziert.

In den ersten neun Monaten 2014 fertigten wir 441.148 (441.641) Automobile am Konzernsitz in Ingolstadt. Gleichzeitig produzierten wir am Standort Neckarsulm 206.063 (207.852) Fahrzeuge.

Die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. fertigte insgesamt 98.151 (23.076) Automobile der TT Baureihe sowie der A3 Familie im ungarischen Győr. Besonders erfreulich entwickelte sich dabei die Nachfrage nach unserer neuen A3 Limousine.

In Brüssel (Belgien) stellte die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. von Januar bis September 91.027 (92.760) Fahrzeuge der Baureihe A1 her.

An den beiden Volkswagen Konzernstandorten in Bratislava (Slowakei) und in Martorell (Spanien) rollten darüber hinaus

47.546 (46.561) Audi Q7 bzw. 84.954 (79.103) Audi Q3 vom Band.

Das chinesische Gemeinschaftsunternehmen FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd. produzierte insgesamt 348.642 (311.044) Automobile der Modelle A4L, A6L, Q3 und Q5 am Unternehmenssitz in Changchun und 22.716 (24) Fahrzeuge der A3 Familie im südchinesischen Foshan.

An den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr, Bratislava und Martorell wurden für die Fertigung im indischen Aurangabad in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 7.324 (6.522) Teile und Komponenten hergestellt.

Im dritten Quartal 2014 produzierte Audi weltweit 419.838 (387.695) Automobile. Davon entfielen 418.904 (387.185) Fahrzeuge auf die Kernmarke Audi. Lamborghini produzierte 934 (510) Supersportwagen. Die Marke Ducati fertigte im dritten Quartal des Geschäftsjahres 8.367 (7.578) Motorräder.

Automobilproduktion nach Modellen ^{1) 2)}

	1-9/2014	1-9/2013
Audi A1	27.999	30.761
Audi A1 Sportback	63.028	61.999
Audi A3	19.979	25.042
Audi A3 Sportback	141.984	123.783
Audi A3 Limousine	78.394	5.581
Audi A3 Cabriolet	16.197	2.743
Audi Q3	145.114	112.820
Audi TT Coupé	8.731	11.675
Audi TT Roadster	2.512	3.084
Audi A4 Limousine	165.309	178.432
Audi A4 Avant	66.172	65.113
Audi A4 allroad quattro	14.711	13.521
Audi A5 Sportback	36.695	39.417
Audi A5 Coupé	19.334	23.769
Audi A5 Cabriolet	13.798	14.969
Audi Q5	191.315	173.820
Audi A6 Limousine	180.735	171.969
Audi A6 Avant	39.367	37.147
Audi A6 allroad quattro	8.415	6.176
Audi A7 Sportback	20.589	22.577
Audi Q7	47.546	46.561
Audi A8	30.664	29.158
Audi R8 Coupé	1.012	1.207
Audi R8 Spyder	647	737
Marke Audi	1.340.247	1.202.061
Lamborghini Gallardo	-	813
Lamborghini Huracán	798	31
Lamborghini Aventador	841	823
Marke Lamborghini	1.639	1.667
Segment Automobile	1.341.886	1.203.728

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

2) Die Tabelle enthält auch die in China vom Joint Venture FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd. gefertigten Fahrzeuge.



Ducati Scrambler

4

Motorenproduktion Automobile

	1-9/2014	1-9/2013
AUDI HUNGARIA MOTOR Kft.	1.499.764	1.454.471
Automobili Lamborghini S.p.A.	836	805
Motorenproduktion Automobile	1.500.600	1.455.276

Im Audi Konzern wurden in den ersten drei Quartalen des Berichtsjahres 1.500.600 (1.455.276) Motoren innerhalb des Segments Automobile produziert.

Motorradproduktion

	1-9/2014	1-9/2013
Scrambler	16	-
Naked/Sport Cruiser (Diavel, Monster, Streetfighter)	23.013	18.512
Dual/Hyper (Hypermotard, Multistrada)	8.528	14.231
Sport (Superbike)	7.317	5.331
Marke Ducati	38.874	38.074
Segment Motorräder	38.874	38.074

Weltweit fertigte die Marke Ducati in den ersten neun Monaten 38.874 (38.074) Motorräder. Am Unternehmenssitz in Bologna (Italien) wurden 34.528 (34.322) Zweiräder produziert. Gleichzeitig stellte die Marke Ducati im thailändischen Amphur Pluakdaeng 3.575 (3.209) Motorräder der Modelle Diavel, Hypermotard, Monster, Multistrada und Superbike her. Im brasilianischen Manaus wurden im Rahmen einer Auftragsfertigung 771 (543) Einheiten der Modellreihen Diavel, Hypermotard, Monster, Multistrada und Superbike gefertigt.

AUSLIEFERUNGEN ¹⁾

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres steigerte der Audi Konzern die Fahrzeugauslieferungen um 9,9 Prozent auf weltweit 1.443.684 (1.314.114) Automobile. Von der Kernmarke Audi wurden 1.298.643 (1.180.748) Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert – eine Steigerung um 10,0 Prozent. Darüber hinaus wurden 1.570 (1.688) Supersportwagen der Marke Lamborghini an Kunden übergeben, während von den sonstigen Marken des Volkswagen Konzerns 143.471 (131.678) Automobile ausgeliefert wurden. Die Marke Ducati händigte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres weltweit 37.450 (36.661) Motorräder an Kunden aus.

In Deutschland entwickelte sich die Nachfrage nach Fahrzeugen der Marke Audi in den ersten drei Quartalen 2014 erneut positiv. So erhöhten wir die Auslieferungen an Kunden auf unserem deutschen Heimatmarkt um 3,9 Prozent auf 198.043 (190.607) Automobile.

Auch im westeuropäischen Ausland entwickelten sich die Auslieferungen von Januar bis September 2014 erfreulich. Mit 347.265 (329.670) Automobilen der Marke Audi erzielten wir eine Steigerung um 5,3 Prozent. Insbesondere in Großbritannien erfreute sich die Marke Audi einer anhaltend großen Beliebtheit. So wurden dort in den ersten drei Quartalen 126.840 (115.137) Automobile ausgeliefert – ein Anstieg um 10,2 Prozent. In der Region Zentral- und Osteuropa wurden 44.670 (44.527) Audi Fahrzeuge an Kunden übergeben. Mit 130.983 (114.411) ausgelieferten Automobilen entwickelte sich die Marke mit den Vier Ringen auf dem US-amerikanischen Markt erneut sehr positiv und erreichte eine Steigerung um 14,5 Prozent. In der Region Asien-Pazifik erreichten wir mit 491.485 (422.590) Audi Fahrzeugen eine Steigerung um 16,3 Prozent. Wesentlicher Wachstumstreiber war erneut der chinesische

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

Markt (inklusive Hongkong), wo wir die Kundenauslieferungen auf 415.704 (358.213) Automobile steigern konnten. Ebenfalls großer Beliebtheit erfreute sich die Marke Audi in Japan und in Südkorea. So haben wir dort von Januar bis September des laufenden Geschäftsjahres 23.408 (21.428) bzw. 21.334 (14.674) Automobile an Kunden übergeben.

Von Juli bis September 2014 lieferte der Audi Konzern weltweit 472.156 (439.777) Automobile an Kunden aus. Davon entfielen 429.288 (400.281) auf die Kernmarke Audi und 42.254 (38.974) auf sonstige Marken des Volkswagen Konzerns. Lamborghini übergab 614 (522) Supersportwagen an Kunden. Die Marke Ducati lieferte im dritten Quartal des Geschäftsjahres 10.719 (10.679) Motorräder aus.

Auslieferungen Automobile an Kunden nach Modellen ¹⁾

	1-9/2014	1-9/2013
Audi A1	28.144	30.876
Audi A1 Sportback	62.747	65.188
Audi A3	21.275	28.448
Audi A3 Sportback	129.662	115.676
Audi A3 Limousine	61.449	2.192
Audi A3 Cabriolet	10.433	4.067
Audi Q3	144.770	105.382
Audi TT Coupé	9.917	11.840
Audi TT Roadster	2.880	3.636
Audi A4 Limousine	167.962	177.875
Audi A4 Avant	63.596	66.934
Audi A4 allroad quattro	14.377	13.657
Audi A5 Sportback	37.708	37.028
Audi A5 Coupé	20.106	23.266
Audi A5 Cabriolet	13.886	15.283
Audi Q5	182.271	174.610
Audi A6 Limousine	180.801	170.433
Audi A6 Avant	39.475	36.558
Audi A6 allroad quattro	7.928	6.525
Audi A7 Sportback	22.194	21.171
Audi Q7	46.792	41.717
Audi A8	28.477	26.340
Audi R8 Coupé	1.089	1.246
Audi R8 Spyder	704	800
Marke Audi	1.298.643	1.180.748
Lamborghini Gallardo	259	915
Lamborghini Huracán	413	-
Lamborghini Aventador	898	773
Marke Lamborghini	1.570	1.688
Sonstige Marken des Volkswagen Konzerns	143.471	131.678
Segment Automobile	1.443.684	1.314.114

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

Auslieferungen Motorräder an Kunden ¹⁾

	1-9/2014	1-9/2013
Naked/Sport Cruiser (Diavel, Monster, Streetfighter)	19.999	18.543
Dual/Hyper (Hypermotard, Multistrada)	9.402	11.424
Sport (Superbike)	8.049	6.694
Marke Ducati	37.450	36.661
Segment Motorräder	37.450	36.661

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

Die Marke Ducati lieferte in den ersten neun Monaten 2014 weltweit 37.450 (36.661) Motorräder an Kunden aus. In Großbritannien entwickelte sich die Nachfrage nach Motorrädern der Marke Ducati erneut sehr positiv. Auch auf dem US-amerikanischen Markt konnten die Kundenauslieferungen in den ersten drei Quartalen 2014 wiederholt gesteigert werden. Gleichzeitig wurden die Motorradauslieferungen in der Region Asien erneut erhöht. Auf dem italienischen Heimatmarkt hingegen entwickelten sich die Motorradauslieferungen in den ersten neun Monaten 2014 rückläufig.

ERWEITERUNG DES PRODUKTPORTFOLIOS

Seit Jahresbeginn haben wir die Erweiterung unserer vielfältigen A3 Familie fortgesetzt. Beispielsweise mit der S3 Limousine, die über einen kraftvollen 2.0 TFSI-Motor und eine Leistung von 221 kW (300 PS) verfügt. Sie ist seit Februar dieses Jahres verfügbar. Der neue A3 Sportback g-tron wurde im März in den deutschen Markt eingeführt. Das CNG-Fahrzeug kann sowohl mit Erdgas als auch mit Biomethan und mit Audi e-gas betrieben werden. Dieser Kraftstoff wird aus Ökostrom, Wasser und CO₂ in unserer Audi e-gas Anlage in Werlte hergestellt, der weltweit ersten industriellen Power-to-Gas-Anlage, durch die Strom aus fluktuierenden Quellen wie Wind und Sonne umgewandelt und im Erdgasnetz gespeichert werden kann. Der A3 Sportback g-tron kann mit dem Audi e-gas weitgehend CO₂-neutral angetrieben werden, da nur die Menge an CO₂ freigesetzt wird, die zuvor beim Produktionsprozess des Gases gebunden wurde. Das neue A3 Cabriolet ist ebenfalls seit März 2014 erhältlich. Eine besonders sportliche Variante ist das S3 Cabriolet, das wir seit Juni dieses Jahres im deutschen Markt anbieten und sukzessive auch in weitere Märkte einführen.

Auf dem Genfer Automobilsalon feierte im März dieses Jahres die dritte Generation unserer Design-Ikone Audi TT Coupé Premiere. Das Design des neuen Modells wurde komplett überarbeitet und geschärft. Dabei wurden die charakteristischen TT Elemente der ersten Generation aufgegriffen und verstärkt. Mit dem innovativen Audi virtual cockpit bieten wir unseren Kunden der dritten TT Generation einen besonderen Komfort. Das volldigitale Kombiinstrument mit seinen vielseitigen, detaillierten Darstellungen löst dabei die analogen Instrumente und den MMI Monitor ab. Es ermöglicht präzise

Grafiken und verschiedene, individuell einstellbare Anzeigen. Der neue Audi TT ist für sein innovatives Anzeigen- und Bediensystem bereits mehrfach ausgezeichnet worden. So wählten rund 42.700 Leser der Fachzeitschriften auto motor und sport sowie CHIP den Audi TT in der Kategorie „Connected Car“ auf die Spitzenposition (auto motor und sport, Ausgabe 16/2014, S. 114 ff.). Im Rahmen der „Automotive Interiors Expo Awards 2014“ erhielt das Audi virtual cockpit die Auszeichnung „Interieur-Innovation des Jahres“ (www.automotive-interiors-expo.com/awards_14_winners.php). Optional ist der neue Audi TT auch mit den innovativen Matrix LED-Scheinwerfern erhältlich. Zu Beginn des Jahres stellten wir auf dem Automobilsalon in Genf das Showcar Audi TT quattro sport concept und auf der Auto China 2014 in Peking das Konzeptfahrzeug Audi TT offroad concept vor. Das Audi TT offroad concept verbindet die Sportlichkeit eines Coupés mit der Vielseitigkeit eines SUV und verfügt über einen Plug-in-Hybridantrieb mit zwei Elektromotoren. Darüber hinaus verfügt das Showcar über die Audi wireless charging Technologie, die das kontaktlose Laden per Induktion ermöglichen soll. Auf dem Pariser Automobilsalon präsentierten wir darüber hinaus das Konzeptfahrzeug Audi TT Sportback concept. Beim Design des fünftürigen Sportwagens wird die spezifische Formensprache des TT aufgenommen und in eine neue gestreckte Skulptur weiterentwickelt. Das Showcar ist mit einem 2.0 TFSI-Motor ausgestattet, der eine Leistung von 294 kW (400 PS) entfaltet. Weltpremiere in Paris feierten außerdem der neue Audi TT Roadster sowie der TTS Roadster, die wir ab Frühjahr 2015 in die Märkte einführen werden. Sie verbinden die Dynamik eines Sportwagens mit dem Fahrerlebnis eines offenen Zweisitzers.

6



Audi TT Roadster und Audi TTS Roadster



Audi virtual cockpit im Audi TT Sportback concept

Ebenfalls in Paris haben wir die neu überarbeiteten Modelle der A6 Familie vorgestellt. Neben einem geschärften Design, neuen Motorisierungen und Scheinwerfern verfügen die neue Audi A6 Limousine und der A6 Avant über attraktive Infotainment-Lösungen und Fahrerassistenzsysteme. Das Motorenangebot umfasst drei TFSI-Aggregate mit einer Leistungsspanne von 140 kW (190 PS) bis 245 kW (333 PS) und fünf TDI-Motoren, die zwischen 110 kW (150 PS) bis 235 kW (320 PS) leisten. Dabei sind die CO₂-Emissionen um bis zu 22 Prozent gesenkt worden. Auch der vielseitige A6 allroad quattro sowie die Sportmodelle S6 Limousine, S6 Avant und RS 6 Avant verfügen über zahlreiche Neuerungen, die im Rahmen des Pariser Automobilsalons präsentiert wurden. So beschleunigt der 4.0 TFSI-Motor mit 331 kW (450 PS) Leistung die Audi S6 Limousine in 4,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die innovative cylinder-on-demand-Technologie aktiviert im Teillastbetrieb nur vier der acht Zylinder und trägt so zur Effizienz beim Antrieb bei.

Seit dem zweiten Quartal 2014 sind außerdem die neuen Modelle Audi S1 und S1 Sportback erhältlich. Neben dem permanenten Allradantrieb quattro sind sie mit einem kraftvollen 2.0 TFSI-Motor mit 170 kW (231 PS) Leistung ausgestattet. Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h absolvieren die kompakten Sportwagen in 5,8 bzw. 5,9 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 250 km/h.

Der komplett überarbeitete A7 Sportback verfügt über zahlreiche Neuerungen und ist seit Ende des dritten Quartals erhältlich. Das große fünftürige Oberklassemodell verbindet die Sportlichkeit eines Coupés mit dem Komfort einer Limousine und dem funktionalen Nutzen eines Avants. Es wird in verschiedenen attraktiven Antriebs- und Getriebevarianten angeboten. Dabei reicht die Leistungsspanne von 160 kW (218 PS) bis 245 kW (333 PS). Das Hochleistungsaggregat, der 4.0 TFSI-Motor, ist in zwei Modellen erhältlich – dem S7 Sportback und dem RS 7 Sportback und verfügt über die effizienzsteigernde cylinder-on-demand-Technologie. Im S7 Sportback leistet er 331 kW (450 PS), im RS 7 Sportback 412 kW (560 PS).

Als Premiumautomobilhersteller haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die CO₂-Emissionen unserer Produkte weiter zu reduzieren. So entwickeln wir konsequent effizientere Motoren und

setzen immer leichtere Werkstoffe ein. Das jeweils CO₂-sparsamste Modell einer Baureihe trägt die Bezeichnung „Audi ultra“. Diese steht für alltagstaugliche und nachhaltige Mobilität. Insgesamt bieten wir aktuell 30 ultra Modelle in den Baureihen A3, TT, A4, A5, A6 und A7 an – 20 davon sind mit TDI-Motoren ausgestattet. Die ultra Modelle von Audi gehören mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 3,2 bis 5,9 Litern pro 100 Kilometer und einem CO₂-Ausstoß von im Durchschnitt 85 bis 137 g/km derzeit zu den sparsamsten Automobilen ihrer Klasse, ohne Einschränkung von Fahrdynamik und Komfort.

Mit dem neu entwickelten Huracán LP 610-4 stellte die Marke Lamborghini in Genf den Nachfolger des erfolgreichen Gallardo vor. Der Huracán verfügt über ein scharfkantiges Design und bietet eine besonders sportliche Fahrdynamik. Sein kraftvoller V10-Motor leistet 449 kW (610 PS). Der Supersportwagen beschleunigt in 3,2 Sekunden von 0 auf 100 km/h, seine Höchstgeschwindigkeit liegt bei 325 km/h. Auf dem Pariser Automobilsalon feierte darüber hinaus der Lamborghini Asterion LPI 910-4 seine Weltpremiere. Es handelt sich um das erste Konzeptfahrzeug der Marke Lamborghini mit Plug-in-Hybrid-Technologie. Sein leistungsstarker Hybridantrieb kombiniert einen 5,2-Liter-V10-Motor mit drei Elektromotoren und erreicht eine Systemleistung von 669 kW (910 PS). Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h erledigt der Hochleistungssportler in 3,0 Sekunden, die maximale Geschwindigkeit liegt bei 320 km/h. Im Durchschnitt verbraucht der Technologieträger 4,1 Liter Super-Plus-Kraftstoff pro 100 Kilometer bei einem CO₂-Ausstoß von durchschnittlich 98 g/km. Bei reinem Batteriebetrieb sind eine Reichweite von bis zu 50 Kilometern und eine Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h möglich.

Im Segment Motorräder präsentierte die Marke Ducati neben der neuen 1199 Superleggera – einem Leichtbau-Superbike, das auf 500 Einheiten limitiert ist – die bereits dritte Generation der beliebten Monster 1200 und 1200 S. Diese neuen Modelle bieten eine deutlich höhere Fahrleistung, mehr Komfort sowie eine besondere Vielseitigkeit. Mit der Monster 821 führte Ducati zudem ein neues Mittelklassezweirad in den Markt ein. Die neue Diavel wurde ebenfalls umfangreich überarbeitet und greift dabei das unverwechselbare und sportliche Design der Modellreihe auf. Darüber hinaus verfügt sie über

die neueste Generation des Testastretta 11° Dual Spark Motors. In der Carbonversion – der Diavel Carbon – sind zudem hochwertige Leichtbaukomponenten integriert, wodurch das Gewicht weiter reduziert und die Leistung verbessert werden konnte. Die neu interpretierte Scrambler ergänzt zusätzlich das vielfältige Produktportfolio der Marke Ducati um ein

weiteres Modell. Bei der Scrambler werden traditionelle Designelemente aufgenommen und in die Moderne übersetzt. Zum Jahresanfang 2015 wird das neue Modell in vier unterschiedlichen Versionen angeboten – Icon, Classic, Full Throttle und Urban Enduro.

FINANZIELLE PERFORMANCE

Die Umsatzerlöse des Audi Konzerns erhöhten sich um 6,3 Prozent auf 39.300 (36.965) Mio. EUR trotz volatiler und belastender Währungseinflüsse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014. Dabei haben wir die Umsatzerlöse des Segments Automobile auf 38.824 (36.489) Mio. EUR gesteigert. Besonders positiv wirkten sich die hohe Nachfrage nach Fahrzeugen unserer neuen A3 Familie sowie das erfreuliche Umsatzwachstum in Westeuropa, Asien und Nordamerika aus. Das Segment Motorräder erwirtschaftete einen Umsatz von 476 (479) Mio. EUR.

Von Januar bis September 2014 erreichte der Audi Konzern ein Operatives Ergebnis von 3.831 (3.743) Mio. EUR und eine Operative Umsatzrendite von 9,7 (10,1) Prozent. Das Segment Automobile, dessen Geschäftsentwicklung von gestiegenen Forschungs- und Entwicklungsleistungen für zukunftsweisende Technologien und Produkte sowie durch den Ausbau des internationalen Produktionsnetzwerks beeinflusst ist, generierte dabei ein Operatives Ergebnis von 3.802 (3.693) Mio. EUR. Die Operative Umsatzrendite des Segments lag so bei 9,8 (10,1) Prozent. In demselben Zeitraum wurde im Segment Motorräder aufgrund von Mixeffekten und Aufwendungen für den Ausbau internationaler Fertigungsstrukturen ein Operatives Ergebnis von 29 (50) Mio. EUR erwirtschaftet und eine Operative Umsatzrendite von 6,1 (10,5) Prozent erreicht.

Das Vorsteuerergebnis des Audi Konzerns belief sich in der neunmonatigen Berichtsperiode auf 4.568 (4.270) Mio. EUR. Dies ergibt eine Umsatzrendite vor Steuern von 11,6 (11,6) Prozent. Nach Steuern lag das Konzernergebnis bei 3.435 (3.132) Mio. EUR.

Die oben genannten Faktoren haben auch unsere Geschäftsentwicklung im dritten Quartal geprägt, wobei sich in diesem Zeitraum die Währungseffekte leicht positiv auf die Umsatzerlöse auswirkten. So erreichte der Audi Konzern von Juli bis September Umsatzerlöse von 12.610 (11.731) Mio. EUR. Dem Segment Automobile sind davon 12.503 (11.630) Mio. EUR zuzuordnen und 107 (101) Mio. EUR dem Segment Motorräder.

Im dritten Quartal erreichte das Operative Ergebnis des Audi Konzerns 1.160 (1.100) Mio. EUR, die Operative Umsatzrendite lag bei 9,2 (9,4) Prozent. Das Segment Automobile erwirtschaftete ein Operatives Ergebnis von 1.172 (1.106) Mio. EUR, während das Segment Motorräder in dem stark saisonal geprägten dritten Quartal ein Operatives Ergebnis von -12 (-6) Mio. EUR erzielte.

Vor Steuern lag das Ergebnis des Audi Konzerns von Juli bis September des Geschäftsjahres bei 1.467 (1.296) Mio. EUR, die Umsatzrendite vor Steuern belief sich auf 11,6 (11,0) Prozent.



Nach Berücksichtigung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erreichten wir ein Ergebnis von 1.113 (954) Mio. EUR.

Der Konsolidierungskreis erweiterte sich seit dem 31. Dezember 2013 um die Audi Electronics Venture GmbH, Gaimersheim, die AUDI Immobilien GmbH & Co. KG, Ingolstadt, und die DUCATI DO BRASIL INDÚSTRIA E COMÉRCIO DE MOTOCICLETAS LTDA., São Paulo (Brasilien).

Die erstmalige Einbeziehung dieser Tochterunternehmen hat auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage keinen wesentlichen Einfluss.

Im Mai 2014 hat die AUDI AG 26 Prozent der Anteile an der Volkswagen Automatic Transmission (Tianjin) Company Limited, Tianjin (China), für 72 Mio. EUR erworben, die im Audi Konzern at-Equity bewertet werden. Die Beteiligung wurde im September 2014 für rund 73 Mio. EUR auf einen Anteil von 40 Prozent erhöht.

BELEGSCHAFT

Im Rahmen der Audi Wachstumsstrategie werden wir 2014 allein in Deutschland insgesamt rund 3.000 Einstellungen bei der AUDI AG vornehmen.

An den Standorten Ingolstadt und Neckarsulm starteten im September darüber hinaus circa 750 junge Menschen eine Berufsausbildung bei der AUDI AG.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Nach insgesamt sieben Jahren an der Spitze der Audi Produktion ist Dr.-Ing. Frank Dreves mit Ablauf des 31. März 2014 in den Ruhestand getreten. Seine Nachfolge hat

Dr.-Ing. Hubert Walzl übernommen, der seit Oktober 2009 für das Vorstandsressort Produktion und Logistik der Marke Volkswagen Pkw verantwortlich war.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Prognosebericht

Der Audi Konzern geht davon aus, dass die Weltwirtschaft im Gesamtjahr 2014 etwas stärker expandiert als im Vorjahr. Während die Industrieländer weiterhin moderate Wachstumsraten erzielen sollten, dürfte von den aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens erneut die größte Wachstumsdynamik ausgehen. Demgegenüber belasten geopolitische Spannungen und Konflikte die weltweiten Konjunkturaussichten.

Die weltweite Automobilmachfrage wird nach unserer Einschätzung im Gesamtjahr einen leichten Zuwachs aufweisen, wobei sich zwischen den einzelnen Regionen ein heterogenes Bild abzeichnen dürfte. Während wir für die Regionen Westeuropa und Zentraleuropa, Nordamerika und Asien-Pazifik mit steigenden Neuzulassungen rechnen, werden sich die Pkw-Verkäufe in Osteuropa sowie in Lateinamerika voraussichtlich rückläufig entwickeln.

In den etablierten Motorradmärkten im Hubraumsegment über 500 ccm gehen wir für das Gesamtjahr 2014 weiterhin von einem leichten Anstieg der Nachfrage aus.

Insgesamt sieht sich der Audi Konzern gut aufgestellt, um die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern und den qualitativen Wachstumskurs im Rahmen unserer strategischen Zielsetzung, die im Geschäftsbericht 2013 ausführlich erläutert ist und weiterhin Gültigkeit hat, fortzuführen. Die Prognose der Spitzenkennzahlen für das Gesamtjahr 2014, die im Konzernlagebericht auf den Seiten 194 und 195 dargestellt ist, hat weiterhin Bestand. Darüber hinaus gehen wir bei den Umsatzerlösen, vor allem infolge des höheren Volumenwachstums, nunmehr von einer moderaten Steigerung im Gesamtjahr 2014 aus.

Risiko- und Chancenbericht

Die Wertsteigerung unseres Unternehmens ist ein elementares Ziel im Rahmen der Steuerung des Audi Konzerns. Um potenzielle Risiken und Chancen frühzeitig zu identifizieren, Transparenz zu schaffen und vorausschauende Lösungen zu erarbeiten, ist das konzernweite Risikomanagementsystem von zentraler Bedeutung. Es schafft die Voraussetzung, frühzeitig auf sich verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren und wirksame Steuerungsmaßnahmen zu ergreifen. Der Audi Konzern sieht sich insgesamt mit den branchenüblichen Risiken und Chancen konfrontiert, die im Konzernlagebericht 2013 detailliert beschrieben und weiterhin gültig sind.

Darüber hinaus besteht aufgrund der hohen Volatilität an den Devisenmärkten ein branchentypisches Währungsrisiko. Durch unsere strategische Währungsabsicherung wird dieser Einflussfaktor deutlich vermindert. Der Audi Konzern ist außerdem bestrebt, in bestimmten Fällen in liquiden Währungen zu fakturieren – beispielsweise in US-Dollar. Währungsrisiken in einzelnen Schwellenländern sowie geopolitische Risiken – wie etwa derzeit in der Ukraine, Russland und dem Nahen Osten – lassen sich trotz der ausgeprägten Marktdiversifizierung des Audi Konzerns grundsätzlich nicht gänzlich vermeiden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 30. September 2014 ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

DISCLAIMER

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.



AUDI AG

Finanzkommunikation/Finanzanalytik

I/FF-3

85045 Ingolstadt

Deutschland

Telefon +49 841 89-40300

Telefax +49 841 89-30900

E-Mail ir@audi.de

www.audi.de/investor-relations